

Fordern und  
Fördern

Jakob Marti

Departement  
Bau und Umwelt

Umweltschutz und Energie



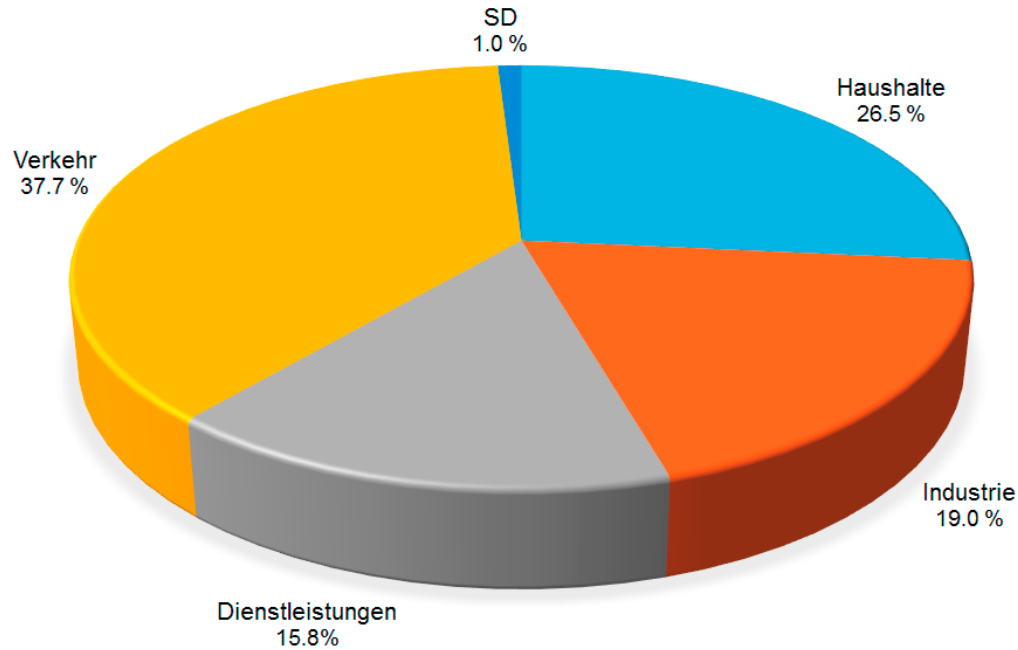
**Glarnerland  
macht weitsichtig.**

**Glarnerland**

# Übersicht

1. Entstehung des Energiefonds
2. Bisherige Tätigkeit
3. Beispiele von Förderobjekten
4. Zukunft

## Energieverbrauch der Schweiz nach Verbrauchsgruppen

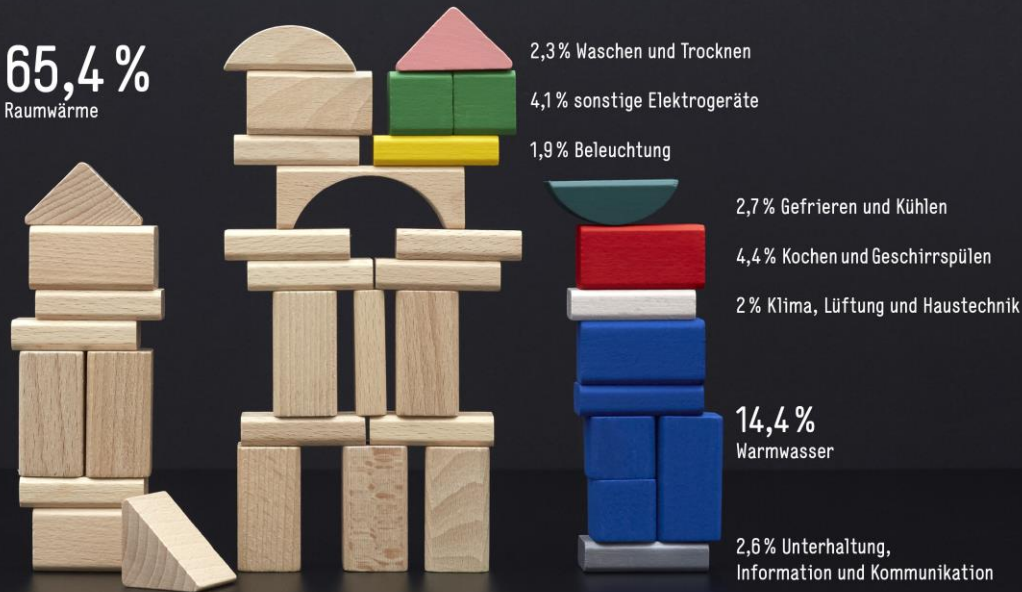


SD: Statistische Differenz inklusive Landwirtschaft

## Verbrauch in Haushalten

Privathaushalte:  
Wofür verbrauchen sie die Energie?

**65,4 %**  
Raumwärme

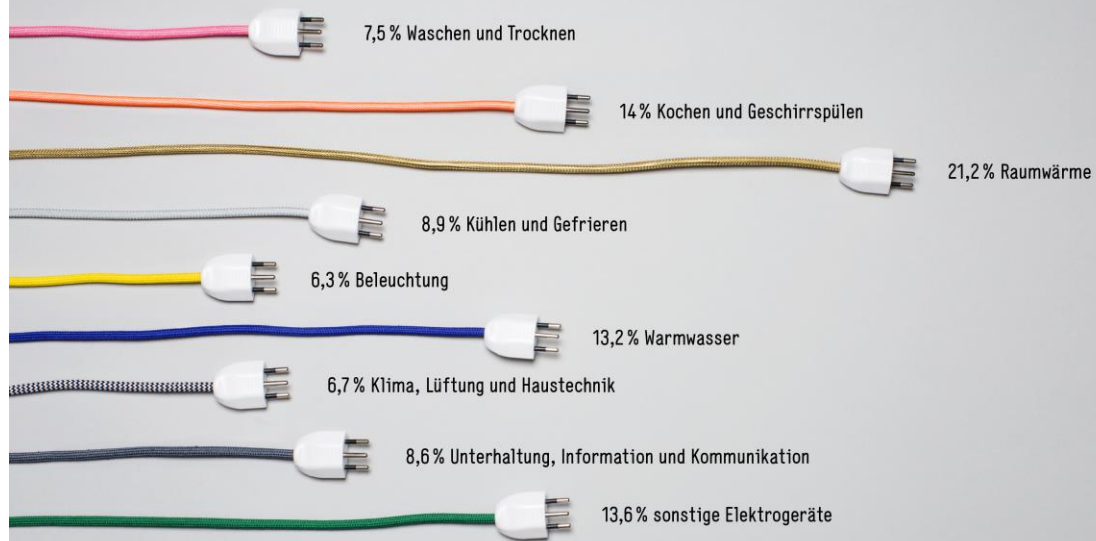


Der Endenergieverbrauch der Privathaushalte nach Verwendungszweck betrug 2018 221,9 Petajoule, rund 6,3 % weniger als ein Jahr zuvor. Der Rückgang lässt sich primär mit dem wärmeren Wetter erklären, was dazu führte, dass die verbrauchte Energie für die Raumwärme um 5 % zurückgegangen ist.

Quelle: BFE 2019

# Stromverbrauch in Haushalten

Privathaushalte:  
Hier fliesst der Strom hin



Quelle: BFE 2019

Der Elektrizitätsverbrauch der Privathaushalte nach Verwendungszweck betrug 2018 67,5 Petajoule und ist damit tiefer als ein Jahr zuvor. Analog zum Endenergieverbrauch der Haushalte lässt sich der Rückgang auf den tieferen Verbrauch bei der Raumwärme zurückführen.



## LANDSGEMEINDE

DIE SÜDOSTSCHWEIZ | MONTAG, 3. MAI 2010 4

# Mehr Geld für Energie und Gewässer



Lukas Wunderle



Karl Stadler



Martin Landolt



Hans Peter Spälti



Fredo Landolt



Lukas Feitknecht



Peter Zentner



Madlaina Brugger



Heinrich Schmid



Hans Peter Hauser

**Mehr in den Starttopf: Die Landsgemeinde erhöhte das Kapital des Energie- und des Gewässerrenaturierungsfonds auf 13 Millionen Franken. Den Memorialsantrag der Grünen «Energieschub für den Kanton Glarus» lehnte sie aber ab.**

Von Claudia Kock Marti

Departement Bau und Umweltschutz

Glarus. – Lukas Wunderle, Ober-  
burgen, beantragte den Energiefonds mit

barer Energie am Endverbrauch bis 2020 zu verdoppeln. Die Grünen unterstützten die Schaffung der Fonds, doch sei es darüber hinaus notwendig, sich ein klares Ziel zu setzen, um die Produktion erneuerbarer Energie zu fördern und den Verbrauch nicht-erneuerbarer Energie zu senken.

Landrat Martin Landolt, Näfels, unterstützte für die BDP den Antrag Wunderles auf Aufstockung. Dies sei ein Chmel in die Energiepolitik, aber auch eine sinnvolle Investition fürs Gewerbe und für die Landschaft.

Lukas Feitknecht, Glarus, beantragte für die Energieallianz, mit den Fördergeldern explizit die besten Energievorhaben zu unterstützen.

#### Kein Geld nach Libyen

Ein entsprechender Passus könne allenfalls auch in der zugehörigen Verordnung festgehalten werden, was Kommissionspräsident Peter Zentner, Matt, sodann in Aussicht stellte. Darüber hinaus beantragte Zentner dem Volk, auf das Finanzgewissen des Landrates zu hören und bei der mass-

Jakob Kamm, Mollis, beantragte für die Regierung, sowohl die Fonds-Aufstockung als auch den Memorialsantrag abzulehnen. Niemand wisse, wie viel Fördermittel in Zukunft gebraucht würden, weshalb man nicht so viel Geld zweckbinden solle. Korrekturen seien auch später möglich. Das vorgeschlagene Optimierungskriterium könne in der Verordnung geregelt werden.

In der Abstimmung folgte das Volk dem Antrag Wunderles, die Fonds auf 13 Millionen aufzustocken. Bei der

Bilden, für die SVP, die Fruchtfolgeflächen im Gesetz zu verankern, indem sie unter den überlagernden Zonen aufgelistet werden.

#### Fruchtfolgeflächen nicht im Gesetz

Es seien 20 wertvolle Jahre für deren Schutz verstrichen, weil dem Auftrag des Bundes nicht Folge geleistet worden sei.

Hans Peter Hauser, Näfels, beantragte zudem, dass der Richtplan neu durch die Landsgemeinde statt durch den Landrat zu genehmigen sei.

## **Zweck:**

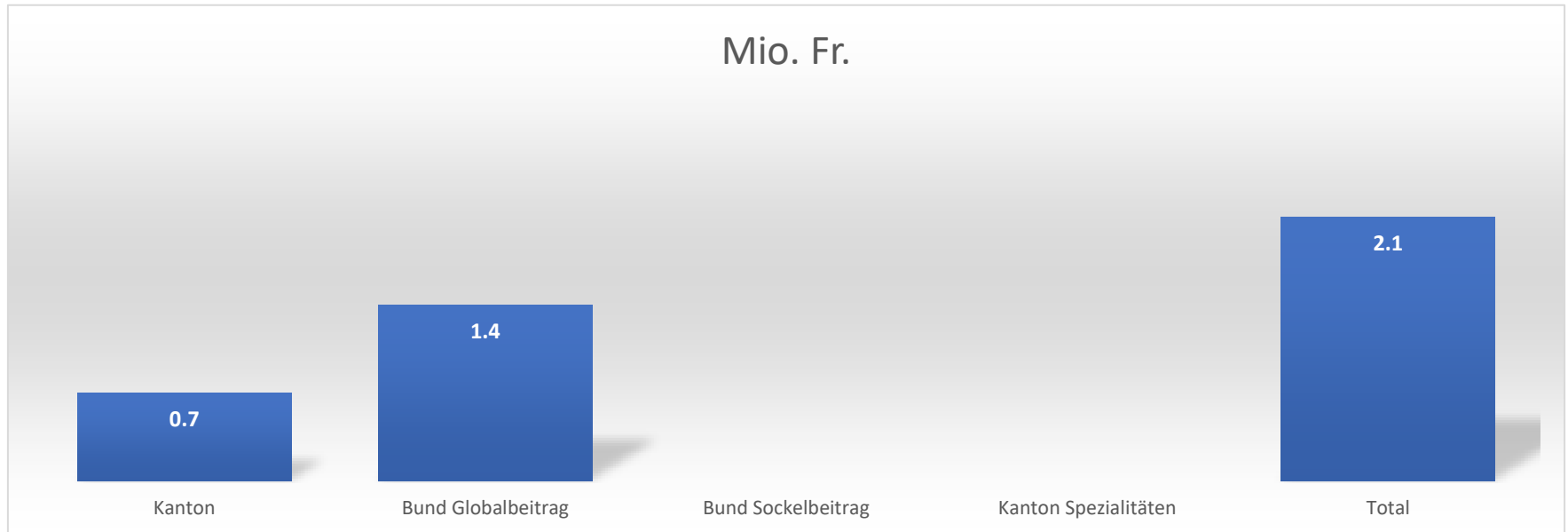
- **Förderung der Gebäudeerneuerung inkl. Ersatzneubauten mit einem speziellen Bonus für Glarus Süd**
- **Förderung der erneuerbaren Energien (solare Wärme, Holzenergie, Wärmepumpen als Ersatz für Strom/fossile Heizungen, Abwärme etc.)**

## Zur Verfügung stehende Mittel

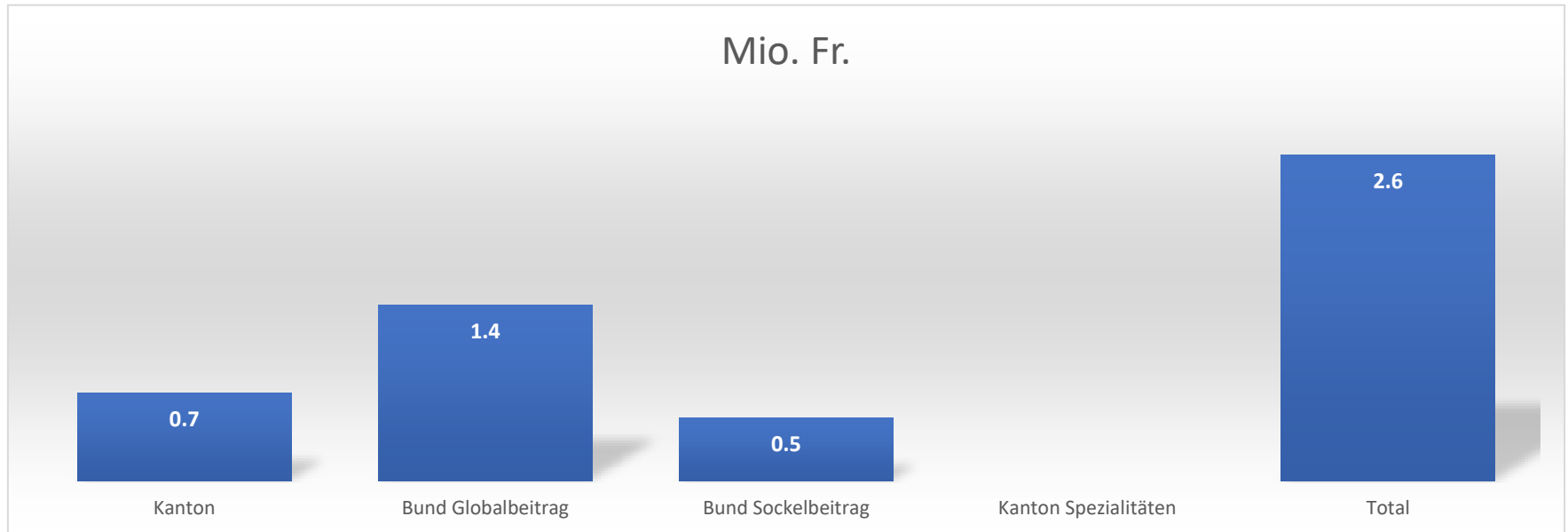




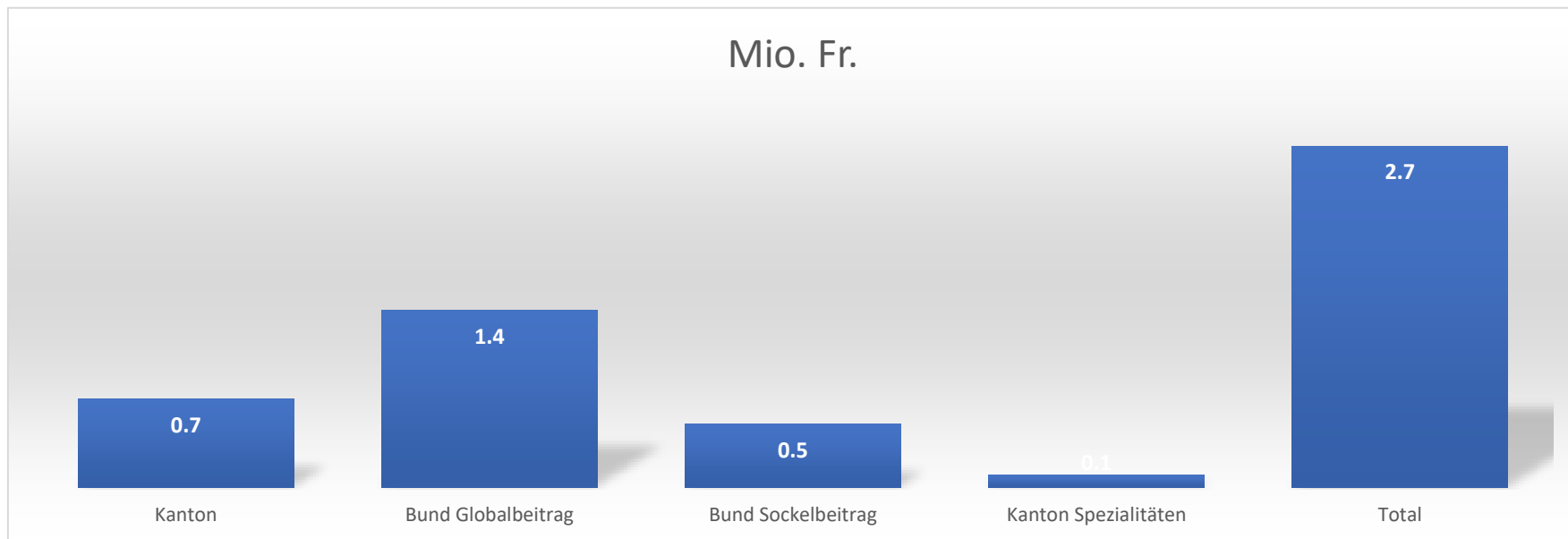
## Zur Verfügung stehende Mittel



## Zur Verfügung stehende Mittel



## Zur Verfügung stehende Mittel



## Beispiele: Gebäude vor der Sanierung (Gesamtsanierung)



## Gebäude nach Gesamtsanierung



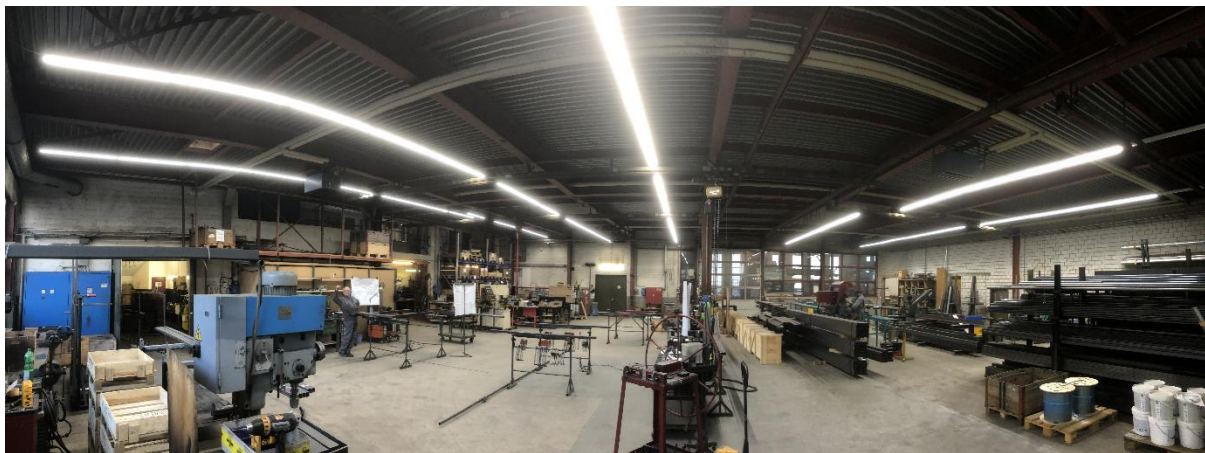
## Anschluss an Fernwärmeleitung (erneuerbare Energieträger)



## Ersatz von Elektro- bzw fossilen Feuerungen

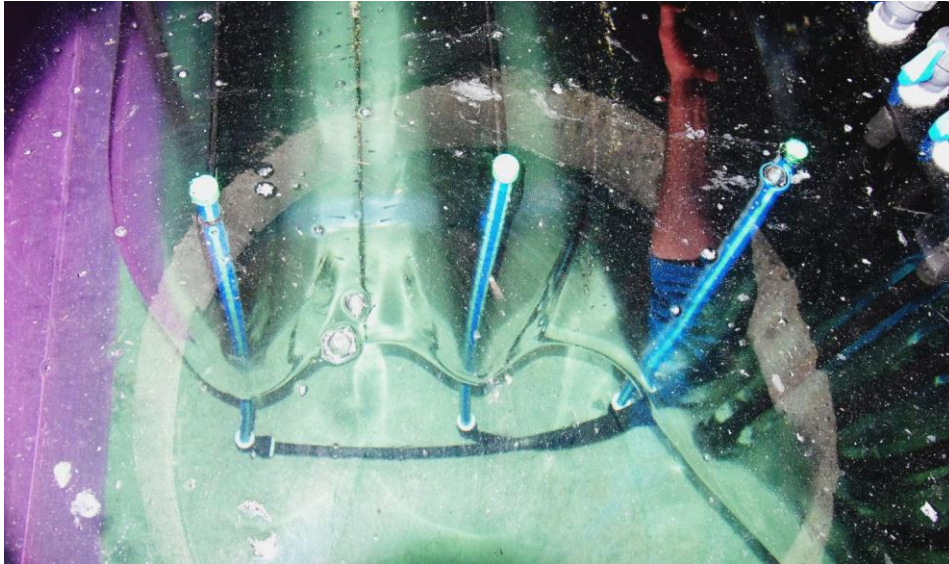


## Ersatz von Beleuchtungen





## Spezialitäten – Pilotprojekte (Eisspeicher, E-Bike - 2014)



## Ausführungskontrolle (Stichproben)

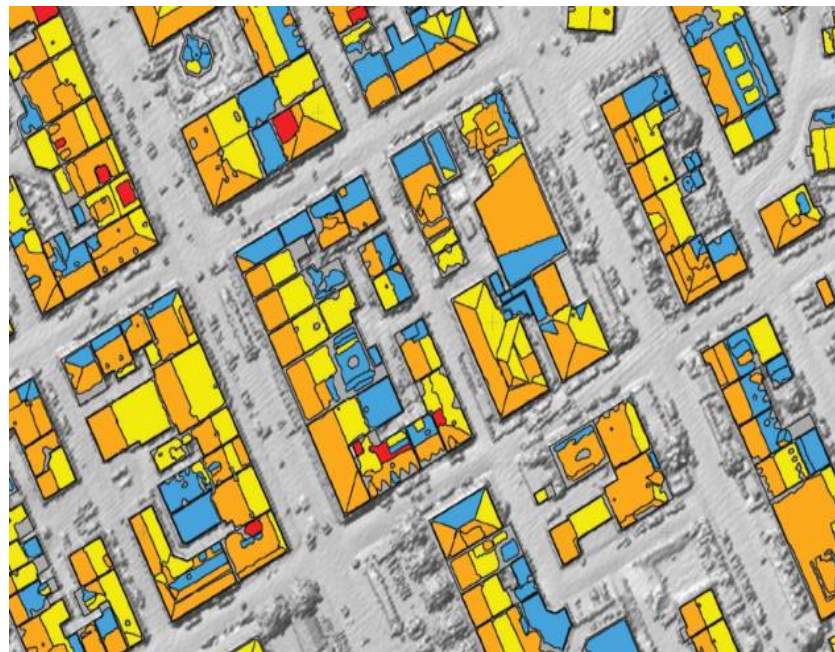


## Bauen im Minergie- Standard



## Solarkataster

<https://www.uvek-gis.admin.ch/BFE/sonnendach/>



## Beratung, Diverses

- Heizungsfernsteuerung Ferienhäuser
- Energie-Coaching
- Erneuerbar Heizen

Auskunft erteilt:

Alexandra Staubli, Leiterin Energiefachstelle ([alexandra.staubli@gl.ch](mailto:alexandra.staubli@gl.ch))

Roxanne Dörge, Stellvertreterin ([roxanne.doerge@gl.ch](mailto:roxanne.doerge@gl.ch))

## Beratung, Diverses

- Heizungsfernsteuerung Ferienhäuser
- Energie-Coaching
- Erneuerbar Heizen

### Auskunft erteilt:

Alexandra Staubli, Leiterin Energiefachstelle ([alexandra.staubli@gl.ch](mailto:alexandra.staubli@gl.ch))

Roxanne Dörge, Stellvertreterin ([roxanne.doerge@gl.ch](mailto:roxanne.doerge@gl.ch))



## Beratung, Diverses

- Heizungsfernsteuerung Ferienhäuser
- Energie-Coaching
- Erneuerbar Heizen

### Auskunft erteilt:

Alexandra Staubli, Leiterin Energiefachstelle ([alexandra.staubli@gl.ch](mailto:alexandra.staubli@gl.ch))

Roxanne Dörge, Stellvertreterin ([roxanne.doerge@gl.ch](mailto:roxanne.doerge@gl.ch))

## Zukunft

- **Der kantonale Energiefonds wird in etwa 3 Jahren erschöpft sein**
- **Der Landsgemeinde 2022 wird eine Vorlage zur Nachfolgefinanzierung vorgelegt**
- **Die Vernehmlassung dazu dürfte im ersten Halbjahr 2021 stattfinden**